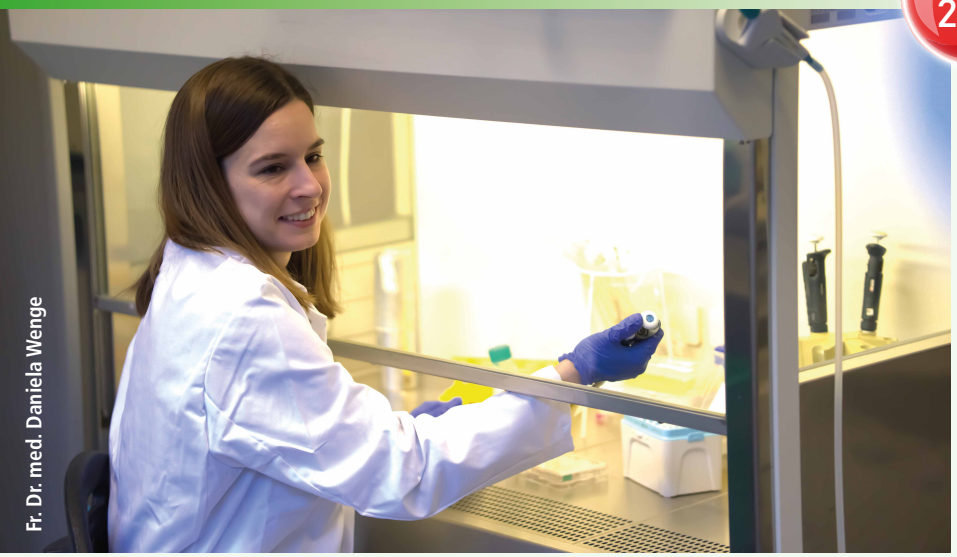
Medizinische Hochschule Hannover

HHE NEWS

Klinik für Hämatologie, Hämostaseologie, Onkologie und Zelltherapie

Q1 2026



Fr. Dr. med. Daniela Wenge

Neue Junior-Forschungsgruppe der Klinik stellt sich vor:

AG „Chromatin Biology"

Frau Dr. med. Daniela Wenge

Hallo, ich bin Daniela Wenge und neu an der MHH. Aufgewachsen bin ich zwischen Münsterland und Ruhrgebiet und habe ein Medizinstudium im schönen Münster absolviert. Während des Studiums habe ich ein Semester mit dem Erasmus-Programm in Nantes in Frankreich studiert, eine Famulatur in Ruanda absolviert und ein Teiltertial an der McGill University in Montréal in Kanada verbracht.

Mein Interesse an Erkrankungen des Blutes und insbesondere den akuten Leukämien wurde schon früh im Studium geweckt, als ich ein Praktikum auf der hämatologisch-onkologischen Station absolvierte. So untersuchte ich dann in meiner Doktorarbeit die Rolle einer wenig erforschten Genfusion für die Leukämieentstehung und konnte zeigen, dass diese Genveränderung Vorläuferzellen der Blutbildung in Zellen einer Unterform der sogenannten akuten myeloischen Leukämie (AML) verwandeln kann.

Um auch die Behandlung von Patienten mit Krebserkrankungen zu erlernen, entschied ich mich für eine Weiterbildung im Bereich der Hämatologie und Onkologie an der Uniklinik in Münster. Während dieser Zeit prägte mich der starke Wunsch, neben meinen klinischen Kenntnissen auch meine Fähigkeiten im Bereich der Leukämieforschung noch weiter auszubauen und neue Versuchstechniken zu erlernen. Diese Möglichkeit bekam ich am Dana-Farber Cancer Institute in Boston in den USA, wo ich vier Jahre lang als Postdoc gearbeitet habe.

>> weiter auf Seite 2

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Freunde unserer Klinik,

im Mittelpunkt dieser Ausgabe steht die Vorstellung der neuen Junior-Forschungsgruppe „Chromatin Biology" von Dr. med. Daniela Wenge, die mit ihrer exzellenten wissenschaftlichen Expertise unser Forschungsprofil im Bereich der akuten Leukämien weiter stärkt. Darüber hinaus geben wir Einblicke in aktuelle Förderungen und Auszeichnungen sowie in die beeindruckenden Leistungen unserer jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die das enge Zusammenspiel von Forschung und Klinik an unserer Einrichtung eindrucksvoll widerspiegeln.

Ein besonderes Highlight zum Jahresende war das Jahrestreffen der American Society of Hematology (ASH) im Dezember in Orlando, USA. Unsere Klinik war dort mit zahlreichen exzellenten wissenschaftlichen Beiträgen und Präsentationen vertreten. Mein besonderer Dank gilt Fabius Pelzer, Lara Monica, Dr. Lara Wiechers, Dr. Inga Schimansky, Dr. Christiane Dobbelstein, Dr. Daniela Wenge, Dr. Henri Hupe, Dr. Victoria Panagiota sowie PD Dr. Susanne Isfort, die mit ihren Arbeiten die hohe internationale Sichtbarkeit unserer Klinik eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben.

>> weiter auf Seite 2

>> weiter von Seite 1

Im Labor von Professor Scott Armstrong habe ich mich vor allem mit der sogenannten Epigenetik beschäftigt. Epigenetik beschreibt Veränderungen am Chromatin, d.h. dem Gemisch im Zellkern, das aus dem Ergbut der Zelle, der sogenannten DNA, und Eiweißen, die helfen, die DNA zu verpacken, besteht. Diese Eiweiße können steuern, welche Gene an- oder ausgeschaltet sind, ohne dass Genveränderungen in der DNA selbst auftreten. Bei Leukämieerkrankungen kommt es hier oft zu Fehlsteuerungen, sodass aus gesunden blutbildenden Zellen Leukämiezellen entstehen.

Auf diesem spannenenden Gebiet gibt es derzeit viele neue Entwicklungen: zahlreiche zielgerichtete Wirkstoffe, die genau an diesen epigenetischen Veränderungen in den Leukämiezellen angreifen, werden entwickelt, und die ersten dieser Medikamente wurden in den USA bereits für bestimmte Formen der akuten Leukämie zugelassen. Sie zeigen selbst bei stark vorbehandelten Patienten vielversprechende Ergebnisse. Während meiner Zeit in Boston habe ich u.a. an einer Unterform der AML mit der sogenannten KMT2A-PTD-Mutation geforscht, um besser zu verstehen, wie genau diese Genveränderung zur Leukämieenstehung beiträgt und wie man diese Kenntnisse therapeutisch nutzen kann. Ich habe bestimmte Chromatin-Bestandteile und eine Klasse von Medikamenten gefunden, die allein und in Kombinationstherapie besonders vielversprechend für die Behandlung erscheinen. Außerdem habe ich neue Resistenzmechanismen gegenüber bestimmten Chromatin-gerichteten Therapien untersucht.

Mit meiner Nachwuchsgruppe "Chromatin Biology" erforsche ich nun an der MHH, wie Veränderungen am Chromatin bei verschiedenen Unterformen der AML zur Leukämieentstehung führen können. Ziel ist es, aufbauend auf diesen Erkentnissen neue Zielstrukturen zu identifizieren, die zur Entwicklung neuer Therapieansätze dienen und bestehende Ansätze verbessern können. Um dies zu erreichen benutzen wir modernste Techniken wie zum Beispiel das endogene Tagging, bei dem direkt in der DNA der Zelle eine Markierung an einem bestimmten Gen eingefügt wird, die dazu führt, dass das hieraus hergestellte Eiweiß gezielt und zeitlich steuerbar abgebaut werden kann. Mit diesem System können daher bestimmte Veränderungen am Chromatin und der Genaktivität sehr genau untersucht werden. Außerdem kann z.B. der Einfluss auf das Wachstum und die Beschaffenheit der Leukämiezellen erforscht werden. In meinen Projekten arbeite ich eng mit Kollegen an der MHH und nationalen sowie internationalen Kooperationspartnern zusammen.

Falls Sie Interesse an unserer Forschung gewonnen haben, freuen wir uns sehr. Treten Sie gerne in Kontakt!

Text: Frau Dr. med. Daniela Wenge - AG „Chromatin Biology"

>> weiter von Seite 1

Ich danke allen Mitarbeitenden herzlich für ihr großes Engagement und wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieses Newsletters.

Mit den besten Grüßen,

Ihr

Prof. Dr. med. Florian Heidel

Direktor der Klinik für Hämatologie, Hämostaseologie, Onkologie und Zelltherapie

Neuigkeiten aus der Klinik

Die HAE-Klinik ist nun offizieller Teil des MHH Transplantationsprogramms!
Unsere Klinik ist damit Teil eines der größten Transplantationsprogramme Deutschlands. In 2025 wurden in unserer Klinik insgesamt 144 Stammzelltransplantationen durchgeführt, davon 24 autologe, sowie 120 allogene Stammzelltransplantationen. Des Weiteren wurden im letzten Jahr insgesamt 45 CAR-T-Zell Therapien durchgeführt, 4 Zellprodukte wurden dabei intern im Cellular Therapy Centre (CTC) der Medizinischen Hochschule Hannover hergestellt!

Erste Gentherapie zur Behandlung der Hämophilie B in Deutschland durchgeführt!
In unserer Klinik wurde 2025 durch Prof. Dr. med. Andreas Tiede die erste Gentherapie zur Behandlung der erblichen Bluterkrankheit Hämophilie B in Deutschland durchgeführt.

Neue Herstellungsleitung im Cellular Therapy Centre der MHH!
Zum 01.01.2026 hat Fr. Krasimira Aleksandrova die Herstellungsleitung im Cellular Therapy Centre (CTC) der MHH übernommen.

Förderungen & Auszeichnungen

Frau PD Dr. med. Susanne Isfort & Prof. Dr. med. Florian Heidel
Europäische Partnerschaft für Personalisierte Medizin (EP PerMed)
Glückwunsch zur Bewilligung des Projekts „Leveraging multidimensional high-content data for improved patients' experience-centred treatment selection for MPN" im Rahmen der Förderung von multidisziplinären transnationalen Forschungsvorhaben zum Thema „Pharmakogenomische Strategien für die personalisierte Medizin". Internationale Partner sind das Josep Carreras Leukaemia Research Institute (IJC - Spanien), die Medical University Innsbruck (IMED - Österreich), die IRCCS Azienda Ospedaliero-Universitaria di Bologna (AOUBO - Italien), nationale Partner das German Cancer Research Center (DKFZ), sowie das Mpn netzwerk e.V..

Frau Dr. med. Elisa Henze
Nationales Translationales Tandem-Programm für gen- und zellbasierte Therapien (nTTP-GCT)
Herzlichen Glückwunsch zur Bewilligung des Projekts „CD176-CAR-T cells to treat multiple hematological and solid cancers - Definition of suitable patient cohorts" im Rahmen des nTTP-GCT Programms und der damit verbundenen Förderung!

Prof. Dr. med. Florian Heidel
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Bewilligung des Projekts „Mechanismen der chronischen Niereninsuffizienz induziert durch die JAK2-mutierte Hämatopoese", welches in Kooperation mit der Universitätsmedizin Greifswald durchgeführt werden wird.

Prof. Dr. med. Florian Heidel
Wilhelm Sander Stiftung
Bewilligung des Projekts „Untersuchungen zur Leukämogenese und therapeutischen Angehbarkeit von akuten Leukämien mit KAT6A::CBP-Translokationen".

Prof. Dr. med. Florian Heidel
H.W. & J. Hector Stiftung
Zuwendung für das Forschungsprojekt „Chracterization of MPN with multiple driver clones".

Frau Dr. med. Elisa Henze
Promotionspreis der Gesellschaft der Freunde der MHH e.V.
Wir gratulieren zur herausragenden Doktorarbeit!

Junge Wissenschaftler:innen stellen sich vor

Frau Dr. med. Elisa Henze I Ärztin in Weiterbildung
Klinik für Hämatologie, Hämostaseologie, Onkologie und Zelltherapie

Mein Name ist Elisa Marlene Henze, ich bin Ärztin in Weiterbildung und arbeite seit Februar 2025 an der Klinik für Hämatologie, Hämostaseologie, Onkologie und Zelltherapie der Medizinischen Hochschule Hannover. Mich begeistert das enge Zusammenspiel von Forschung und klinischem Alltag, das an unserer Klinik aktiv gelebt wird. Mein wissenschaftliches Interesse gilt insbesondere der Rolle des Immunsystems bei der Entstehung und Behandlung hämatologischer und onkologischer Erkrankungen. Im November 2025 wurde meine Promotionsarbeit über Infektionen mit dem Cytomegalievirus, die vor allem bei immunkompromittierten Patienten von Bedeutung sind, mit dem Promotionspreis der Freunde der MHH ausgezeichnet. Gemeinsam mit PD Dr. C. Schultze-Florey arbeite ich aktuell an verschiedenen Studien zu immunsuppressionsassoziierten Lymphomen (wie der PTLD) sowie dem therapeutischen Einsatz von virusspezifischen T-Zellen und von CAR-T-Zellen. Ich freue mich sehr, ab März 2026 durch das Berlin Institute of Health gefördert zu werden und gemeinsam mit Dr. Anna Dragon aus der Transfusionsmedizin an neuen Zielstrukturen für CAR-T Zellen zu forschen, um diese innovative Therapie auch für andere Entitäten nutzbar zu machen.

Herzlich Willkommen im Team!

Frau Diane Nasandratriniavo
Study Nurse

Frau Martina Beinert
Sekretariat Hämostaseologie

Herr Jan Tauwald
Arzt in Weiterbildung

Herr Dr. med. Alexander Burchardt
Oberarzt

Frau Angelika Römer
KMT / CAR-T-Zell Dokumentarin

Herr Dr. med. Willem Buys
AG Leitung Cellular Therapy Centre

IMPRESSUM I Herausgeber: Prof. Dr. med. Florian Heidel
Klinik für Hämatologie, Hämostaseologie, Onkologie und Zelltherapie

MHH I Carl-Neuberg-Str. 1 I 30625 Hannover
haematologie.onkologie@mh-hannover.de